

Q3 IM ÜBERBLICK

2 HIGHLIGHTS

4 LANXESS AKTIE

6 POSITIONIERUNG UND ZIELE

7 ZWISCHENLAGEBERICHT

18 ZWISCHENABSCHLUSS

24 ANHANG

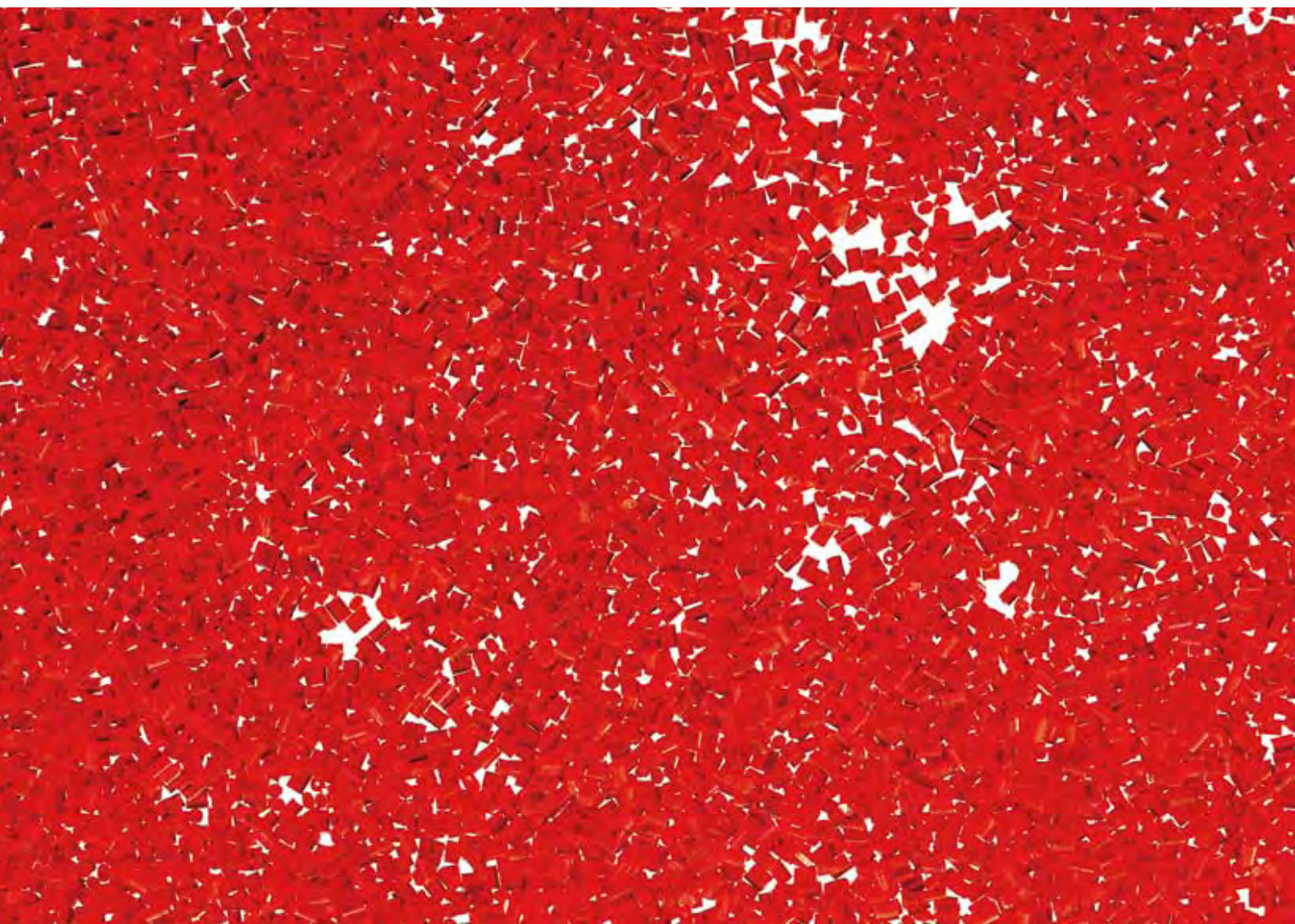


Kennzahlen	Q3/2006	Q3/2007	Veränderung	9M/2006	9M/2007	Veränderung
in Mio. €			in %			in %
Umsatzerlöse	1.691	1.705	0,8	5.278	5.143	-2,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	164	175	6,7	570	605	6,1
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	9,7 %	10,3 %		10,8 %	11,8 %	
EBITDA	148	174	17,6	525	446	-15,0
EBIT vor Sondereinflüssen	102	112	9,8	383	421	9,9
EBIT	85	104	22,4	337	210	-37,7
EBIT-Marge	5,0 %	6,1 %		6,4 %	4,1 %	
Konzernergebnis	36	75	> 100	195	107	-45,1
Ergebnis je Aktie (€)	0,43	0,89 ¹⁾	> 100	2,31	1,27 ¹⁾	-45,0
Cashflow aus operativer Tätigkeit	149	121	-18,8	246	310	26,0
Abschreibungen	63	70	11,1	188	236	25,5
Investitionen	66	59	-10,6	147	170	15,6
Bilanzsumme				4.205 ²⁾	4.130	-1,8
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)				1.428 ²⁾	1.526	6,9
Eigenkapitalquote				34,0 % ²⁾	36,9 %	
Pensionsrückstellungen				520 ²⁾	504	-3,1
Nettofinanzverbindlichkeiten				511 ²⁾	491	-3,9
Mitarbeiter (Stand 30.09.)				16.481 ²⁾	14.659	-11,1

¹⁾ siehe hierzu Anhang, Abschnitt „Ergebnis je Aktie“

²⁾ Bilanzstichtag 31.12.2006

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden die segmentbezogenen Daten an die neue Berichtsstruktur angepasst. Einzelheiten hierzu sind dem Anhang zum Zwischenabschluss zum 30. September 2007 auf Seite 24 zu entnehmen.



Q3 im Überblick

- Umsatz portfolio- und wechselkursbereinigt um 6,0% über Vorjahresniveau
- EBITDA vor Sondereinflüssen um 6,7% gesteigert
- EBITDA-Marge bei 10,3% nach 9,7% im Vorjahresquartal
- Konzernergebnis mit 75 Mio. € mehr als verdoppelt
- 1,4 Mio. Aktien für insgesamt 49,9 Mio. € zurückgekauft
- Nettofinanzverbindlichkeiten von 511 Mio. € auf 491 Mio. € reduziert
- Operative Führung der Business Unit Lustran Polymers abgegeben
- Ausblick für 2007 bestätigt:
Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen auf 700 bis 720 Mio. €

++ 3. Quartal 2007 +++ 3. Quartal 2007 ++

2./4. Juli



+++ Hoher Besuch und Kooperation in China +++

Chinas Ministerpräsident Wen Jiabao besuchte den LANXESS-Produktionsstandort in Wuxi. Hintergrund des Besuchs war das Interesse des Ministerpräsidenten für Unternehmen mit außerordentlichen Leistungen in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz. Daneben hat die LANXESS Business Unit Polybutadiene Rubber in China einen 3-Jahresvertrag mit dem Beijing Research & Design Institute of Rubber Industry (BRDI) unterzeichnet. Die Kooperation soll die Sondierung und weitere Erschließung des am stärksten wachsenden Reifenmarktes der Welt begleiten.

6. Juli

+++ LANXESS treibt Butylkautschuk-Expansion voran +++



Im kanadischen Sarnia hat das Unternehmen die erste Ausbaustufe seiner Anlage abgeschlossen und erhöht damit die dortige Kapazität für Butylkautschuk um 42 Prozent. Mit der zweiten Expansionsstufe in Sarnia hat LANXESS bereits begonnen. Durch diese soll die Kapazität dort bis 2009 um weitere zehn Prozent erweitert werden.

18. und 31. Juli

+++ Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's heben Rating für LANXESS um jeweils eine Stufe an +++

Moody's Investor Services hat das seit Mai 2005 bestehende „Baa3“ Rating für LANXESS um eine Stufe auf „Baa2“ mit stabilem Ausblick angehoben. Standard & Poor's hat das seit Oktober 2004 bestehende Rating für den Chemiekonzern LANXESS von „BBB-“ um eine Stufe auf „BBB“ mit stabilem Ausblick heraufgesetzt. Damit haben die drei weltweit führenden Rating-Agenturen – zu denen auch Fitch Ratings zählt – die Bonität von LANXESS einheitlich mit einem soliden „BBB“ bzw. „Baa2“ Investment-Grade-Rating und stabilem Ausblick bewertet.

31. August

+++ LANXESS baut in Indien neues Ionenaustauscherwerk +++

LANXESS wird sein neues Ionenaustauscherwerk in Indien im Bundesstaat Gujarat errichten. Die Bauarbeiten für das rund 30 Millionen Euro teure Werk im neuen Chemiepark Jhagadia unweit der Stadt Baroda sollen im zweiten Quartal 2008 beginnen. Der Produktionsstart mit rund 200 neuen Mitarbeitern ist für Anfang 2010 geplant. Im Werk, das zur Business Unit Ion Exchange Resins gehört, werden Produkte zur industriellen Wasseraufbereitung sowie zur Erzeugung von Höchstreinwasser für die Halbleiter- und Pharmaindustrie hergestellt.

14. September

+++ LANXESS investiert 10 Millionen Euro in die Produktion von Spezialelastomeren +++

LANXESS will seine Produktion von Ethylen-Vinylacetat-Copolymer (EVM) ausbauen. Um dem kontinuierlich wachsenden Bedarf bei dieser Kautschukspezialität zu begegnen, soll die Anlagenkapazität am Standort Dormagen signifikant erweitert werden. Die aktuelle Genehmigung sieht ein Maximalvolumen von 15.000 Tonnen pro Jahr vor.

++ 3. Quartal 2007 +++ 3. Quartal 2007 ++

14. September

+++ Aktienrückkauf +++

Im Rahmen des im August angekündigten Aktienrückkaufprogramms hat die LANXESS AG 1.418.000 Aktien im Gesamtwert von knapp 50 Millionen Euro zurück gekauft. Die Aktien wurden eingezogen, wodurch sich die Zahl der Stimmrechte auf 83.202.670 reduzierte.

17. September

+++ Großauftrag aus Neukaledonien +++

LANXESS hat einen Großauftrag von der Goro Nickel S.A.S. mit Sitz in Nouméa, Neukaledonien, für Ionenaustauscherharze der Lewatit-Produktfamilie erhalten. In einem umweltschonenderen Verfahren als bisher üblich werden diese ab Anfang 2009 zur Gewinnung von Nickel eingesetzt. Das neue Anwendungsfeld bietet ein großes Auftragspotenzial für LANXESS.

19. September

+++ Neuigkeiten vom Kapitalmarkt- und Medientag in London +++

LANXESS gab auf den Veranstaltungen bekannt, dass es sich nach der Abgabe der Business Unit Lustran Polymers zukünftig als Spezialchemie-Konzern im Kern der chemischen Industrie positionieren wird. Im Zuge einer konsequenten Marktorientierung wird LANXESS die 13 Business Units ab Oktober 2007 in drei Segmenten organisieren: Performance Polymers, Advanced Intermediates und Performance Chemicals. In den kommenden drei Jahren wird LANXESS rund eine Milliarde Euro investieren. Rund 60 Prozent der geplanten Investitionen entfallen dabei auf Kapazitätserweiterungen. Der Schwerpunkt des Investitionsprogramms wird bis 2009 auf der „LANXESS goes Asia“-Initiative liegen. Dank der stark verbesserten Profitabilität des Konzerns und der finanziellen Solidität wird LANXESS seine für 2009 geplanten Ergebnisziele bereits 2008, und somit ein Jahr früher als ursprünglich angekündigt, erreichen.

26. September

+++ Neuausrichtung LANXESS NV in Antwerpen +++

Im Kern der von LANXESS bekannt gegebenen Reorganisationsmaßnahmen steht die Flexibilisierung von Services und Dienstleistungsbereichen. Ein großer Teil von 127 betroffenen Stellen soll zu externen, spezialisierten Dienstleistungsunternehmen übergehen, die mit größerer Flexibilität vor Ort agieren und den Arbeitsplätzen eine bessere Perspektive geben können. Die Neuausrichtung ist notwendig, um die in der Vergangenheit verloren gegangene Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Antwerpen zurück zu gewinnen.

30. September

+++ Zwei Portfolio-Maßnahmen abgeschlossen +++



Mit Wirkung zum 30. September 2007 wurde die bisherige Business Unit Lustran Polymers in das gemeinsam mit dem britischen Chemiekonzern INEOS neu gegründete Joint Venture INEOS ABS eingebracht. An dem Unternehmen hält LANXESS zunächst noch eine Finanzbeteiligung von 49 Prozent, während das operative Geschäft von INEOS geführt wird. Diese Minderheitsbeteiligung von LANXESS wird vereinbarungsgemäß in zwei Jahren ebenfalls von INEOS übernommen. LANXESS wird sich dann vollständig aus dem Geschäft mit ABS-Kunststoffen zurückziehen.

Ebenfalls zum 30. September hat LANXESS seine 100prozentige Tochter Borchers GmbH einschließlich ihrer Auslandsaktivitäten an die US-amerikanische OM Group (OMG) abgegeben. Der Additivspezialist für Lacke, Dispersions- und Druckfarben gehörte nicht zum Kerngeschäft von LANXESS.

LANXESS Aktie

Die Performance der LANXESS Aktie war im dritten Quartal 2007 geprägt von der Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten. Die LANXESS Aktie wies eine hohe Volatilität und eine schwächere Kursentwicklung auf.

Nachdem die Aktienmärkte noch positiv in das dritte Quartal gestartet waren, setzte bereits Ende Juli 2007 eine deutliche Konsolidierung an den Märkten ein. Die internationalen Aktienmärkte standen zunehmend unter Druck; das Handelsgeschehen war von hoher Volatilität geprägt. Auslösende Faktoren hierfür waren die US-Immobilienkrise (Kreditkrise) und die Befürchtung einer Ausweitung der Krise auf den gesamten Finanzsektor sowie auf andere Wirtschaftsbereiche. Für zusätzliche Nervosität sorgten der anhaltend hohe Ölpreis und der weiterhin schwache US-Dollar. Die Entwicklung der deutschen Indizes wurde überwiegend vom Handelsverlauf in den USA und von Informationen zu weiteren Auswirkungen der Kreditkrise bestimmt. Nachrichten wie etwa gute Unternehmensergebnisse brachten – wenn überhaupt – nur kurzfristig positive Impulse. Der deutsche Leitindex DAX fiel unter die 8.000 Punkte-Marke, musste teilweise deutliche Tagesverluste hinnehmen und zeigte mit 7.343 Punkten am 10. August seinen tiefsten Stand im Berichtszeitraum an. Ende September konnte sich der DAX – bedingt durch die Hoffnung auf eine weitere Senkung der US-Leitzinsen – wieder etwas erholen. Er schloss am 28. September mit 7.861 Punkten, was einem Minus von 1,8% gegenüber dem Stand zum Quartalsbeginn entsprach. Der DJ STOXX 600 Chemicals verlor im gleichen Zeitraum 2,8%. Der Index rutschte im dritten Quartal von 500,78 Punkten zwischenzeitlich auf 454,12 Punkte und schloss mit 486,85 Punkten. Der MDAX fiel ab Ende Juli deutlich unter die 11.000 Punkte-Marke und lag zeitweise sogar unter 10.000 Punkten. Zum Quartalsende lag der MDAX bei 10.334 Punkten, und damit 6,3% niedriger als zu Beginn des Berichtszeitraums.

Die LANXESS Aktie, die im MDAX geführt wird, musste im dritten Quartal 2007 ebenfalls teils klare Kursverluste hinnehmen. Mit einem Schlusskurs von 33,28 € wies sie am Ende des Quartals ein Minus von 19,6% auf. Insbesondere ab Mitte August rutschte der Kurs unter die 40 €-Marke und bewegte sich in den folgenden Wochen auf einem Kursniveau um 35 €.

Aufgrund der Kreditkrise und der damit verbundenen starken Unruhe an den Börsen fokussierten sich Anleger verstärkt auf defensivere Titel: Investitionen wurden in Aktien umgeschichtet, die eine geringere Zyklizität und ein höheres Handelsvolumen aufweisen können. Von dieser Anlageentwicklung, die weiter anhält, ist auch die LANXESS Aktie betroffen. Die positive Unternehmensentwicklung konnte deshalb keine Kursimpulse setzen.

Zu den wichtigen Nachrichten im Berichtszeitraum zählte im Juli die Anhebung des LANXESS Ratings um jeweils eine Stufe durch die Ratingagenturen Moody's sowie Standard & Poor's auf „Baa2“ mit stabilem Ausblick bzw. „BBB“ mit ebenfalls stabilem Ausblick. Als Begründung für diese Anhebung nannten die Ratingagenturen die gesteigerte operative Leistungsfähigkeit von LANXESS als Folge der durchgeführten Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen sowie die verbesserten Finanzkennzahlen. Ebenfalls im Juli informierte LANXESS über die Planung einer neuen Butylkautschuk-Produktion in Asien. Das Investitionsvolumen für dieses Projekt soll rund 400 Mio. € betragen. Im August legte LANXESS in seinem Zwischenbericht zum 30. Juni 2007 positive Unternehmensergebnisse vor und gab erneut Ergebnissteigerungen sowie eine Verbesserung der EBITDA-Marge bekannt.

Ein weiteres zentrales Thema im Berichtszeitraum war der Vorstandsbeschluss über den Aktienrückkauf in Höhe von 50 Mio. €. Insgesamt wurden bis zum 30. August 2007 1.418.000 Aktien und damit 1,68% des Grundkapitals durch ein Wertpapierhaus über die Börse zurück erworben und eingezogen. Dadurch reduzierte sich das Grundkapital auf 83.202.670 €. Mit dem Erwerb eigener Aktien wird eine Erhöhung des Ergebnisses je Aktie angestrebt.

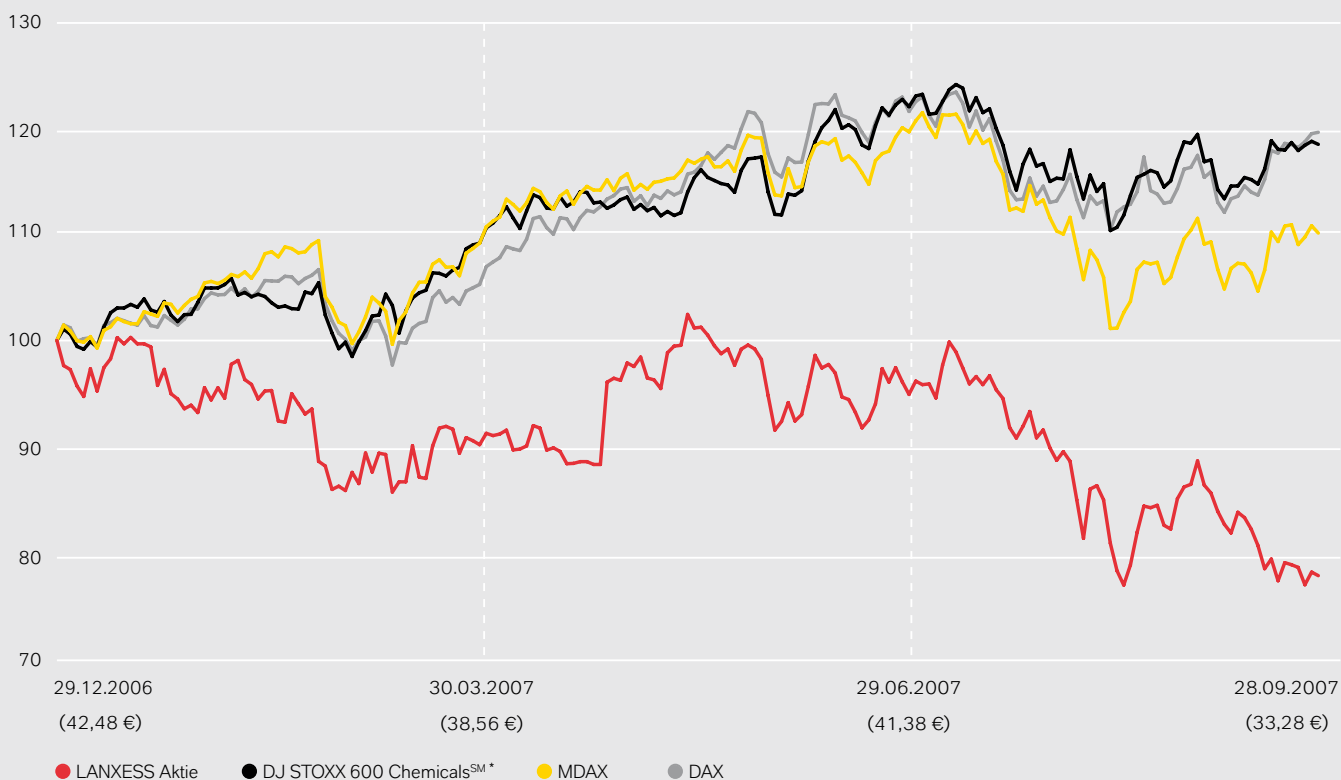
Im September 2007 veranstaltete LANXESS seinen zweiten Kapitalmarkt- und Medientag in London. Im Blickpunkt standen die künftige Positionierung und die Ergebnisziele von LANXESS. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf Seite 6.

LANXESS Aktie		GJ/2006	Q1/2007	Q2/2007	Q3/2007
Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾	€/Stück	84.620.670	84.620.670	84.620.670	83.202.670 ²⁾
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mrd. €	3,59	3,27	3,50	2,76
Höchst-/Tiefstkurs	€	42,48/24,67	43,55/34,88	43,75/37,39	42,42/32,91
Schlusskurs ¹⁾	€	42,48	38,65	41,38	33,28
Handelsvolumen	Mio. Stück	132,071	51,516	49,895	59,007
Ergebnis je Aktie	€	2,33	1,08	-0,70	0,89

¹⁾ Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: GJ: 31. Dezember 2006, Q1: 31. März 2007, Q2: 30. Juni 2007, Q3: 30. September 2007

²⁾ Grundkapital seit 12. September 2007

Performance der Aktie in %



Basis: Schlusskurse XETRA

* Der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM repräsentiert von den 600 größten europäischen Unternehmen in 18 definierten Industriesektoren die Unternehmen der Chemiebranche.

Informationen zu allen Themen erhalten Sie auch im Investor Relations-Bereich auf unserer Website: www.lanxess.de.

Positionierung und Ziele des LANXESS Konzerns

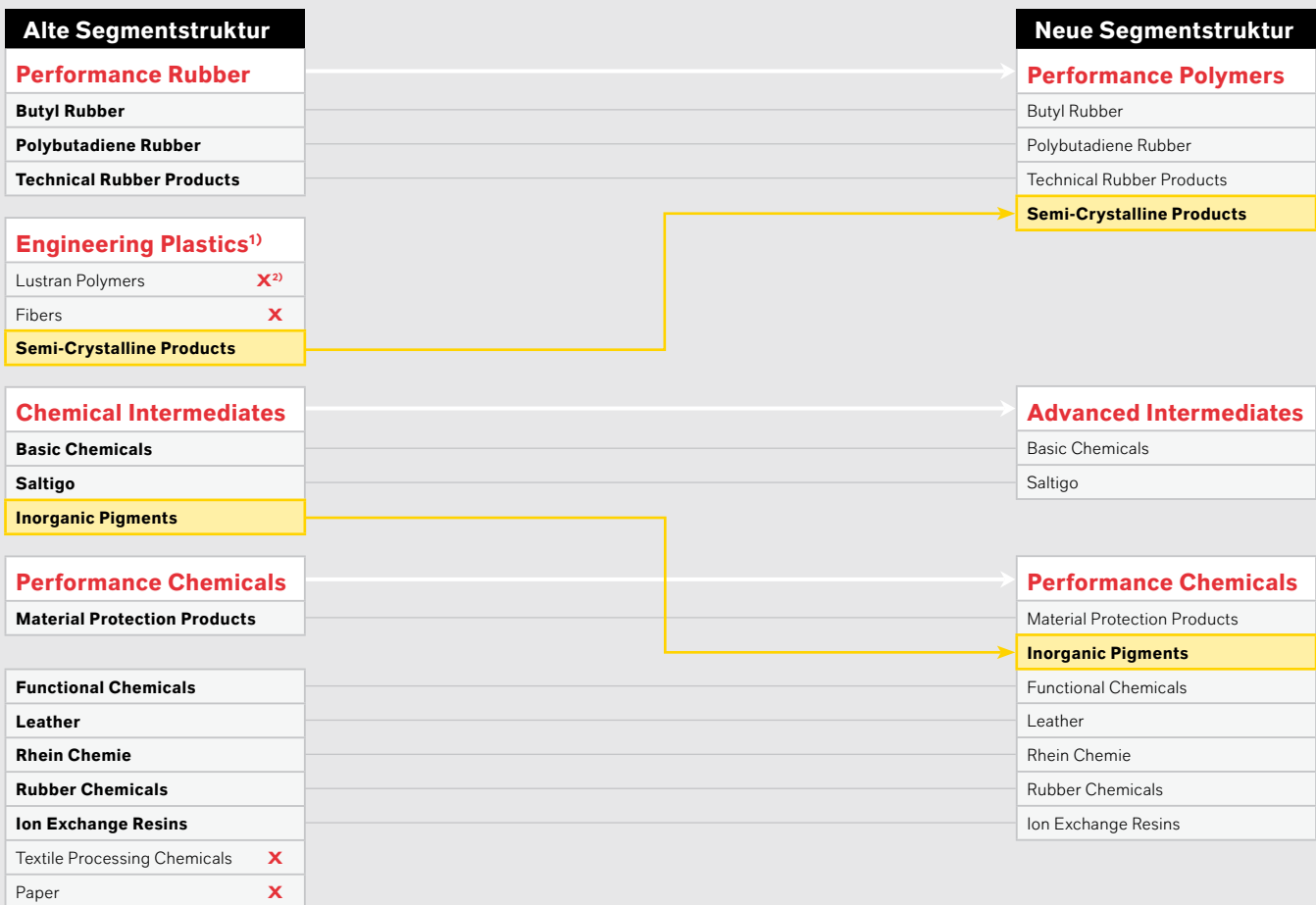
Der LANXESS Konzern präsentierte auf seinem zweiten Kapitalmarkt- und Medientag im September 2007 seine neue Positionierung und präzisierte seine Ergebnisziele.

Positionierung LANXESS wird sich nach der erfolgreichen Abgabe der Business Unit Lustran Polymers verstärkt als Spezialchemie-Konzern positionieren, was auch in der Neuorganisation der Geschäftsbereiche zum Ausdruck kommt. Die 13 LANXESS Business Units sind jetzt in drei Segmenten organisiert: Performance Polymers, Advanced Intermediates und Performance Chemicals (siehe hierzu auch die unten stehende Abbildung). Alle Segmente fokussieren sich künftig darauf, Premiumprodukte und -prozesse sowie Premiumdienstleistungen anzubieten, die Geschäfte weiter zu stabilisieren, solider und zuverlässiger zu machen und die führende Rolle von LANXESS in der Chemie weiter zu stärken.

Ergebnisziele Vor dem Hintergrund seiner strukturellen Neuausrichtung und der verbesserten Kostenstrukturen gab LANXESS auf den Veranstaltungen zudem bekannt, dass das Unternehmen davon ausgeht, seine für 2009 angekündigten Ziele bereits 2008 und damit ein Jahr früher zu erreichen:

- 2008 wird die EBITDA-Marge von LANXESS den Durchschnittswert der Peer Group erreichen,
- es wird keinen Geschäftsbereich mehr geben, der eine EBITDA-Marge von unter 5 % aufweist und
- LANXESS wird sein Investment-Grade-Rating beibehalten.

Die Präsentationen zum Investoren- und Medientag stehen zum Download unter „<http://www.lanxess.de>“ auf der Investor Relations-Website (Menüpunkt Veranstaltungen) sowie unter Presse (Menüpunkt Reden) zur Verfügung.



¹⁾ bis 30. September 2007 operativ fortgeführt

²⁾ Business Unit entkonsolidiert

X Business Unit abgegeben

Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2007

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliches Umfeld Im dritten Quartal 2007 zeigte sich die Weltwirtschaft weiterhin robust. Die starke Dynamik der Region Asien-Pazifik und das Wachstum in Europa glichen das moderate Wachstum in Nordamerika aus. Auch Deutschland befand sich weiter auf einem Wachstumspfad. Dieses stabile Umfeld wirkte sich auch positiv auf die Chemiekonjunktur aus. So wuchs die Produktion um 5,2%, jedoch lagen die Rohstoffpreise weiterhin auf einem hohen Niveau.

Umsatz Im dritten Quartal 2007 erzielte der LANXESS Konzern mit 1.705 Mio. € einen Umsatz leicht über dem Vorjahreswert von 1.691 Mio. €. Bereinigt um Portfolio- und negative Währungseffekte wurde in einem positiven Marktumfeld ein organisches Umsatzwachstum von 6,0% erreicht. Dieses war geprägt durch Preiserhöhungen von 1,6% und insbesondere Volumenausweitungen um 4,4%. Die Portfolioeffekte von minus 2,2% resultierten aus der Abgabe der Business Unit Textile Processing Chemicals Ende 2006. Insbesondere die Schwäche des US-Dollar führte zu einem negativen Währungseffekt von 3,0%.

Umsatzeffekte	Q3/2007	9M/2007
ca. Werte	in %	in %
Preis	1,6	2,2
Menge	4,4	2,1
Währung	-3,0	-3,3
Portfolio	-2,2	-3,6
	0,8	-2,6

Alle operativen Segmente verzeichneten auf vergleichbarer Basis eine sowohl preis- als auch mengengetriebene Umsatzsteigerung. Hervorzuheben ist das Segment Performance Polymers, dessen zusätzliche Produktionskapazitäten sehr gut vom Markt angenommen wurden. Im Segment Advanced Intermediates wurden die Absatzmengen infolge einer guten Nachfrage überdurchschnittlich ausgeweitet. Preiserhöhungen wurden hauptsächlich in den Tätigkeitsbereichen vorgenommen, in denen steigende Rohstoffpreise zu verzeichnen waren. Dazu zählten vor allem die Segmente Performance Polymers und Engineering Plastics. Letzteres enthält nach der Neuorganisation der Segmente im Berichtsquartal nur noch das Geschäft der Business Unit Lustran Polymers. Der Umsatzrückgang im Segment Performance Chemicals hing ausschließlich mit dem Verkauf der Business Unit Textile Processing Chemicals im Vorjahr zusammen. Bereinigt um diesen Effekt wurden in diesem Segment bei stabilen Preisen Mengenausweitungen erreicht.

Mit Ausnahme der Region Amerika verzeichnete LANXESS in allen Absatzregionen Umsatzsteigerungen. Dazu trug vor allem die robuste Nachfrage in einem positiven Konjunkturumfeld bei. Die deutlichste Umsatzausweitung wurde in China erreicht. Hier ergaben sich Wachstumsraten im zweistelligen Prozentbereich. Der leichte Umsatzrückgang in der Region Amerika war ausschließlich portfolio- und wechselkursbedingt. Um diese Effekte bereinigt wuchs der Umsatz im Quartal auch in diesem Absatzmarkt.

Umsatz nach Segmenten*	Q3/2006	Q3/2007	Veränd.	Anteil am Konzernumsatz	9M/2006	9M/2007	Veränd.	Anteil am Konzernumsatz
	Mio. €	Mio. €	in %	in %	Mio. €	Mio. €	in %	in %
Performance Polymers	644	667	3,6	39,1	1.928	1.996	3,5	38,8
Advanced Intermediates	274	298	8,8	17,5	860	896	4,2	17,4
Performance Chemicals	528	493	-6,6	28,9	1.704	1.514	-11,2	29,4
Engineering Plastics	217	224	3,2	13,1	700	668	-4,6	13,0
Sonstige/Konsolidierung	28	23	-17,9	1,4	86	69	-19,8	1,4
	1.691	1.705	0,8	100,0	5.278	5.143	-2,6	100,0

* angepasst an neue Konzernstruktur.

EBITDA vor Sondereinflüssen*	Q3/2006	Q3/2007	Veränd.	9M/2006	9M/2007	Veränd.
	Mio. €	Mio. €	in %	Mio. €	Mio. €	in %
Performance Polymers	78	95	21,8	255	289	13,3
Advanced Intermediates	41	41	0,0	148	148	0,0
Performance Chemicals	71	67	-5,6	249	238	-4,4
Engineering Plastics	0	2	n.a.	12	20	66,7
Sonstige/Konsolidierung	-26	-30	-15,4	-94	-90	4,3
	164	175	6,7	570	605	6,1

* angepasst an neue Konzernstruktur.

Bruttoergebnis vom Umsatz Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich im dritten Quartal 2007 aufgrund der Umsatzausweitung und den in Teilbereichen leicht gestiegenen Rohstoffkosten um 0,5 % auf 1.335 Mio. €. Die Effizienzsteigerungen und Portfoliomaßnahmen der Vergangenheit wirkten sich mindernd auf die Herstellkosten aus. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich um 2,2 % auf 370 Mio. €. Das fehlende Bruttoergebnis der desinvestierten Business Unit Textile Processing Chemicals wurde durch die höheren Ergebnisbeiträge anderer Business Units überkompensiert. Darüber hinaus wirkte sich die hohe Anlagenauslastung in wesentlichen Tätigkeitsgebieten positiv auf das Bruttoergebnis aus. Die Bruttogewinnspanne von 21,7 % lag um 0,3 %-Punkte über dem Wert des Vorjahres.

EBITDA und EBIT Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal preis- und mengenbedingt um 6,7 % auf 175 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg um 0,6 %-Punkte auf 10,3 %. Sie lag damit erstmalig in der Geschichte von LANXESS zu Beginn der traditionell schwächeren zweiten Jahreshälfte im zweistelligen Prozentbereich. Dies verdeutlicht, dass die umgesetzten Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen sowie die laufenden Effizienzsteigerungsprogramme Wirkung zeigen. Das Ergebnis des Segments Performance Polymers wuchs vor allem aufgrund der guten Auslastung der Produktionskapazitäten sehr deutlich. Das Segment Advanced Intermediates erreichte das hohe Ergebnisniveau des Vorjahres. Im Segment Performance Chemicals führten steigende Rohstoffkosten sowie der Verkauf der Business Unit Textile Processing Chemicals zu einem Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen. Die EBITDA-Marge wurde allerdings leicht verbessert. Das Segment Engineering Plastics zeigte eine hinter den Erwartungen zurückbleibende Ergebnisentwicklung. Ursächlich hierfür waren steigende

Rohstoffkosten in einem schwierigen Marktumfeld. In diesem Segment wird nach dem Verkauf der Business Unit Lustran Polymers Ende September 2007 letztmalig über dieses operative Geschäft berichtet.

Im dritten Quartal 2007 betragen die vollständig im sonstigen betrieblichen Aufwand enthaltenen Sonderaufwendungen 8 Mio. €. Von diesen waren 1 Mio. € EBITDA-wirksam. Sie betrafen neben der Abgabe der Business Unit Lustran Polymers vor allem das im Berichtsquartal begonnene Effizienzsteigerungsprogramm in der Business Unit Rhein Chemie am Standort Mannheim sowie weitere konzernweite Portfolio- und Restrukturierungsmaßnahmen. Demgegenüber ergab sich ein Sonderertrag aus dem Verkauf der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Borchers GmbH und deren französischer Tochtergesellschaft. Weitere Einzelheiten hierzu finden sich in der Kommentierung des Segments Sonstige/Konsolidierung. Im Vorjahresquartal ergaben sich für Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen Sonderaufwendungen von 17 Mio. €, von denen 1 Mio. € auf Abschreibungen entfielen.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal auf 2 Mio. € nach minus 26 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg um 28 Mio. € resultierte bei einem um 2 Mio. € auf minus 4 Mio. € leicht verbesserten Zinsergebnis zum einen aus dem Veräußerungsgewinn von Kommanditanteilen an der Aethylen Rohrleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (ARG). Die von LANXESS gehaltenen Minderheitsanteile wurden bis zum 30. September 2007 als Finanzbeteiligung gezeigt. Zum anderen ergab sich ein höherer anteiliger Quartalsgewinn der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG. Die Ergebnisverbesserung der at equity bewerteten Gesellschaft hing zusammen mit dort erreichten Kosteneinsparungen sowie insbesondere Sondereffekten aus der Auflösung von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen.

Ergebnis vor Ertragsteuern Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs und der Ergebnisbeiträge aus dem Verkauf von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten übertraf das Ergebnis vor Ertragsteuern mit 106 Mio. € deutlich den Wert des Vorjahresquartals von 59 Mio. €. Der Steueraufwand lag bei 32 Mio. € nach einem Wert von 21 Mio. € im Vorjahr. Hieraus ergab sich eine Steuerquote von 30,2 % nach 35,6 % im Vorjahr. Nach der Verabschiedung des Unternehmensteuereformgesetzes 2008 waren die aktiven und passiven latenten Steuern für den deutschen steuerlichen Organkreis neu zu bewerten. Hieraus ergaben sich keine wesentlichen Effekte auf das Steuerergebnis und die Steuerquote.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Auf andere Gesellschafter entfiel im dritten Quartal 2007 ein Verlust von 1 Mio. € nach einem Gewinn von 2 Mio. € im Vorjahr. Das Konzernergebnis verbesserte sich von 36 Mio. € auf 75 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie wurde gegenüber dem Vorjahreswert von 0,43 € auf jetzt 0,89 € mehr als verdoppelt.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib	Q3/2006		Q3/2007		Veränd. in %	9M/2006		9M/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %		Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
EMEA (ohne Deutschland)	528	31,2	532	31,2	0,8	1.731	32,8	1.689	32,8	-2,4
Deutschland	400	23,7	421	24,7	5,3	1.228	23,3	1.252	24,4	2,0
Amerika	445	26,3	427	25,0	-4,0	1.397	26,4	1.267	24,6	-9,3
Asien/Pazifik	318	18,8	325	19,1	2,2	922	17,5	935	18,2	1,4
	1.691	100,0	1.705	100,0	0,8	5.278	100,0	5.143	100,0	-2,6

In der Region **EMEA** (Europe, Middle East und Africa) ohne Deutschland stieg der Umsatz des LANXESS Konzerns leicht um 0,8 % auf 532 Mio. €. Bereinigt um Portfoliomaßnahmen und Wechselkurseffekte lag er 4,2 % über dem Vorjahr. Alle Segmente erzielten einen Umsatzanstieg, wobei das Segment Advanced Intermediates einen überproportionalen Zuwachs verzeichnete. Die Märkte im Nahen und Mittleren Osten entwickelten sich positiv. Insbesondere in der Türkei wurde ein erfreuliches Umsatzplus registriert. Westeuropa konnte den Umsatz ebenfalls ausweiten, während Osteuropa und Afrika auf dem Vorjahresniveau lagen. Der Anteil der Region EMEA am Gesamtumsatz lag im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 31,2 %.

Der LANXESS Umsatz in **Deutschland** stieg im dritten Quartal 2007 um 5,3 %. Unter Berücksichtigung von Portfoliomaßnahmen betrug das Plus 6,5 %. Alle Segmente erzielten höhere Umsätze, wobei die Segmente Advanced Intermediates und Engineering Plastics überproportional zulegen konnten. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz stieg von 23,7 % auf 24,7 %.

In der Region **Amerika** ergab sich ein Umsatzrückgang um 4,0 % auf 427 Mio. €. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Währungseffekten lag der Umsatz um 8,1 % über dem Niveau des Vorjahres. Sowohl Nord- als auch Lateinamerika trugen zur Umsatzausweitung bei. Es konnte in allen Segmenten ein Umsatzwachstum erzielt werden. Der Umsatz im Vorjahresquartal war dabei durch eine verhaltene Geschäftsentwicklung gekennzeichnet. Im Segment Advanced Intermediates wurde infolge einer hohen Nachfrage nach Agro-Vorprodukten der Business Unit Basic Chemicals ein zweistelliges Umsatzwachstum erreicht. Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz sank von 26,3 % auf 25,0 %.

Der Umsatz der Region **Asien/Pazifik** lag im dritten Quartal 2007 mit 325 Mio. € um 2,2% über dem Vorjahresquartal. Bereinigt um Wechselkurseffekte und die im Vorjahr veräußerten Aktivitäten erreichte LANXESS einen deutlichen Umsatzanstieg von 6,0%. Die Umsätze in den Segmenten Performance Polymers, Performance Chemicals und Engineering Plastics

konnten ausgeweitet werden. Wachstumstreiber war erneut China, wo der Umsatz im zweistelligen Bereich zulegen. Südkorea und Thailand verzeichneten ebenfalls einen deutlichen Umsatzanstieg, während der Umsatz in Indien vergleichsweise moderat wuchs. Der Anteil der Region am Gesamtumsatz stieg von 18,8% auf 19,1%.

Segmentdaten

Performance Polymers	Q3/2006		Q3/2007		Veränd. in %	9M/2006		9M/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	644		667		3,6	1.928		1.996		3,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	78	12,1	95	14,2	21,8	255	13,2	289	14,5	13,3
EBITDA	78	12,1	95	14,2	21,8	254	13,2	289	14,5	13,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	53	8,2	69	10,3	30,2	182	9,4	213	10,7	17,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	53	8,2	69	10,3	30,2	181	9,4	213	10,7	17,7
Investitionen*	30		24		-20,0	65		78		20,0
Abschreibungen	25		26		4,0	73		76		4,1

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Das Segment **Performance Polymers** verzeichnete wie bereits in den Vorquartalen eine überaus positive Geschäftsentwicklung. So wuchs der Umsatz im dritten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,6% auf 667 Mio. €. Nahezu alle Business Units des Segments erzielten Preis- und Mengensteigerungen. Dadurch wurden die negativen Währungseffekte mehr als kompensiert. Die positiven Preiseffekte betragen 2,2%. Die Absatzmengen lagen um 5,1% über dem Vorjahr, während sich negative Währungseffekte insbesondere beim US-Dollar von 3,7% ergaben.

In der Business Unit Butyl Rubber wurden im dritten Quartal 2007 überdurchschnittliche Mengensteigerungen erzielt. Die im Verlauf des Geschäftsjahres 2007 abgeschlossenen Erweiterungsinvestitionen in Sarnia (Kanada) und Zwijndrecht (Belgien) führten zu zusätzlichen Kapazitäten, die vom Markt sehr gut aufgenommen wurden. Wegen einer strategischen Verschiebung in der regionalen Umsatzverteilung von Nordamerika nach Asien gingen die Preise in der Business Unit Polybutadiene Rubber leicht zurück. Die Absatzmengen lagen hier

insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres. Eine robuste Nachfrage vor allem in den Regionen EMEA und Asien/Pazifik führte in der Business Unit Business Unit Technical Rubber Products zu Preis- und Mengensteigerungen. Eine ebenfalls positive Entwicklung verzeichnete die Business Unit Semi-Crystalline Products. Auch hier wurden Preise und Mengen gesteigert. Die höheren Rohstoffkosten führten zu Preisanpassungen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers wurde deutlich um 21,8% auf 95 Mio. € verbessert. Die operative Ergebnisverbesserung wurde von sämtlichen Business Units getragen. In der Business Unit Butyl Rubber waren es vor allem die höheren Absatzmengen, die zur positiven Ergebnisentwicklung beitrugen. Aufgrund einer verbesserten Kapazitätsauslastung erzielte die Business Unit Polybutadiene Rubber einen Ergebnisanstieg. Eine steigende Nachfrage nach Spezialkautschuken führte dazu, dass am texanischen Standort Orange (USA) die Produktion von Neodymium-Polybutadienkautschuk (NdPBR) aufgenommen wurde. Die Business Unit Technical Rubber Products profitierte

von Preiserhöhungen sowie Kosteneinsparungen in Folge der durchgeführten Effizienzsteigerungsmaßnahmen. Das Vorjahresergebnis wurde spürbar verbessert. In dieser Business Unit wurde zum Halbjahr 2007 eine Business Line-Struktur eingeführt. Mit dieser konnte bereits im dritten Quartal 2007 noch flexibler auf die Marktbedingungen reagiert werden. Auch

das Ergebnis der Business Unit Semi-Crystalline Products stieg überproportional zum Umsatz. Dazu trugen die Weitergabe gestiegener Rohstoffkosten und die hohe Kapazitätsauslastung bei. Die EBITDA-Marge für das Segment stieg um 2,1 %-Punkte auf 14,2 %.

Advanced Intermediates	Q3/2006		Q3/2007		Veränd. in %	9M/2006		9M/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	274		298		8,8	860		896		4,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	41	15,0	41	13,8	0,0	148	17,2	148	16,5	0,0
EBITDA	41	15,0	41	13,8	0,0	148	17,2	148	16,5	0,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	33	12,0	32	10,7	-3,0	120	14,0	121	13,5	0,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	33	12,0	32	10,7	-3,0	120	14,0	121	13,5	0,8
Investitionen*	10		10		0,0	25		30		20,0
Abschreibungen	8		9		12,5	28		27		-3,6

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Die Umsätze im Segment **Advanced Intermediates** lagen im dritten Quartal 2007 mit 298 Mio. € um 8,8% über dem Vorjahreswert. Bei mit plus 0,4% nahezu konstanten Preisen wurden die Mengen deutlich um 10,6% ausgeweitet. Dem standen negative Wechselkurseffekte von 2,2% gegenüber. Die Business Unit Basic Chemicals bewegte sich unverändert auf hohem Niveau und erzielte dank starker Nachfrage Mengensteigerungen. Sie profitierte dabei insbesondere von einer positiven Entwicklung bei Agro-Vorprodukten. Die Position im schwierigen nordamerikanischen Markt wurde durch Volumenausweitungen gefestigt. In der Business Unit Saltigo trat wie erwartet eine vorübergehende Veränderung in der Absatzstruktur ein. Einem Rückgang bei Pharmavorprodukten standen Mengenausweitungen beim Agrogeschäft und bei Spezialitäten gegenüber.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates blieb mit 41 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal unverändert. Die Business Unit Basic Chemicals profitierte von Volumenausweitungen. Wegen der erwarteten Änderung im Produktmix kam es in der Business Unit Saltigo zu einem Rückgang der Durchschnittspreise. Daneben sind der Projektbezug des Saltigo-Geschäfts und die damit verbundene Umsatz- und Ergebnisvolatilität zu beachten. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments verringerte sich leicht um 1,2 %-Punkte auf 13,8 %.

Performance Chemicals	Q3/2006		Q3/2007		Veränd. in %	9M/2006		9M/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	528		493		-6,6	1.704		1.514		-11,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	71	13,4	67	13,6	-5,6	249	14,6	238	15,7	-4,4
EBITDA	71	13,4	63	12,8	-11,3	248	14,6	234	15,5	-5,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	49	9,3	45	9,1	-8,2	184	10,8	173	11,4	-6,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	49	9,3	41	8,3	-16,3	183	10,7	169	11,2	-7,7
Investitionen*	12		15		25,0	37		37		0,0
Abschreibungen	22		22		0,0	65		65		0,0

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Das Segment **Performance Chemicals** zeigte im dritten Quartal eine solide Entwicklung. Ausschließlich portfolio- und wechselkursbedingt sank der Umsatz um 6,6% auf 493 Mio. €. Bereinigt um negative Wechselkurseffekte von 3,0% sowie den Portfolioeffekt von 7,0% aus der Abgabe der Business Unit Textile Processing Chemicals zum Jahresende 2006 wurde der Umsatz um 3,4% erhöht. Dabei ergab sich bei nahezu unveränderten Preisen von plus 0,4% ein positiver Mengeneffekt von 3,0%. Zu der Volumensteigerung trugen vor allem die Business Units Leather, Rhein Chemie, Rubber Chemicals und Ion Exchange Resins bei. Die Business Units Leather und Rhein Chemie profitierten dabei von einem guten Marktumfeld in der Region Asien/Pazifik und hier insbesondere in China.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals sank um 5,6% auf 67 Mio. €. In diesem Rückgang enthalten ist der Portfolioeffekt aus den fehlenden Ergebnisbeiträgen der Ende 2006 abgegebenen Business Unit Textile Processing Chemicals.

Preissteigerungen bei verschiedenen nicht-petrochemischen Rohstoffen wurden weitgehend in den Markt weitergegeben. Die Business Unit Inorganic Pigments erreichte nahezu das sehr gute Vorjahresergebnis. Die Schwäche der amerikanischen Bauindustrie konnte durch ein gutes Geschäft in der Region EMEA aufgefangen werden. Erfreuliche Ergebnisentwicklungen verzeichneten die Business Units Leather, Rhein Chemie und Rubber Chemicals. Die Betriebsstörung unserer Produktionsanlage für Hydrazinhydrat in der Business Unit Functional Chemicals im chinesischen Weifang wurde zwischenzeitlich behoben. Mit Beginn des vierten Quartals 2007 ist die Produktion wieder angelaufen. Die EBITDA-Marge des Segments konnte leicht um 0,2%-Punkte auf 13,6% verbessert werden.

Die Sondereinflüsse des Segments von 4 Mio. € betrafen das in der Business Unit Rhein Chemie eingeleitete Kostenoptimierungsprogramm. Hiermit sollen am Standort Mannheim die strategischen Kernbereiche Spezialitäten und Servicekonzepte gestärkt werden. Gleiches gilt für den US-Standort Chardon/Ohio, an dem die Rhein Chemie-Produktion in der Region Amerika im Herbst 2006 konzentriert wurde.

Engineering Plastics	Q3/2006		Q3/2007		Veränd. in %	9M/2006		9M/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	217		224		3,2	700		668		-4,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	0	0,0	2	0,9	n.a.	12	1,7	20	3,0	66,7
EBITDA	0	0,0	-1	-0,4	n.a.	12	1,7	-125	-18,7	n.a.
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	0	0,0	2	0,9	n.a.	11	1,6	20	3,0	81,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	0	0,0	-8	-3,6	n.a.	11	1,6	-176	-26,3	n.a.
Investitionen*	8		8		0,0	13		17		30,8
Abschreibungen	0		7		n.a.	1		51		> 100

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Im Segment **Engineering Plastics** wird im dritten Quartal 2007 nur noch das Geschäft der zum 30. September 2007 abgegebenen Business Unit Lustran Polymers gezeigt. Im Neunmonatszeitraum 2006 sind darüber hinaus die Aktivitäten der zum 28. Februar 2006 verkauften Business Unit Fibers enthalten. Ab dem vierten Quartal 2007 enthält das Segment Engineering Plastics demnach kein operatives Geschäft mehr. Die Business Unit Semi-Crystalline Products wurde als polymer-basiertes Geschäft dem Segment Performance Polymers zugeordnet.

Der Umsatz des Segments lag im dritten Quartal 2007 mit 224 Mio. € um 3,2% über dem Umsatz des Vorjahresquartals. Die Umsatzausweitung ergab sich aus positiven Preis- und Mengeneffekten von 4,6% bzw. 0,9% und negativen Wechselkurseffekten von 2,3%. Die Preiserhöhungen waren Folge der gestiegenen Rohstoffkosten. Während in Deutschland und der Region Asien/Pazifik die Umsätze gesteigert wurden, blieben in der Region Amerika die wechsellkursbereinigten Umsätze unter dem Vorjahreswert.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen erreichte lediglich 2 Mio. €, nach einem ausgeglichenen Wert im Vorjahr. Diese nur leichte Verbesserung blieb damit deutlich hinter den Erwartungen zurück. Rohstoffkostensteigerungen konnten nur teilweise in den Markt weitergegeben werden. Die EBITDA-Marge von 0,9% ist absolut unzureichend und lag unter unseren Erwartungen für dieses Quartal. Zusätzliche Produktionskapazitäten von Wettbewerbern insbesondere in Asien belasten die Marktsituation der Business Unit in ihrer derzeitigen Aufstellung weiter.

Wie bereits im Bericht zum ersten Halbjahr 2007 erläutert, wurde Ende Juni die Partnersuche für unser Lustran Polymers-Geschäft erfolgreich abgeschlossen. Gemeinsam mit dem britischen Chemiekonzern INEOS hat LANXESS die INEOS ABS (Jersey) Limited, Jersey, gegründet, in die zum 30. September 2007 die Business Unit Lustran Polymers eingebracht wurde. Dies ist ein bedeutender Meilenstein in der Neuausrichtung von LANXESS. INEOS ABS bietet dem Lustran-Geschäft eine zukunftssichere Lösung mit guten Entwicklungsmöglichkeiten bei einer günstigen Rohstoffversorgung. LANXESS kann künftig am Erfolg der vor zwei Jahren begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen teilhaben. Zum 30. September 2007 wurde das Lustran Polymers-Geschäft entkonsolidiert. Die Beteiligung an der INEOS ABS (Jersey) Limited wird in der Bilanz als Finanzbeteiligung unter langfristigen finanziellen Vermögenswerten gezeigt.

Die EBIT-wirksamen Sondereinflüsse von 10 Mio. € fielen ausschließlich im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der Lustran Polymers-Aktivitäten an. Von diesen Sonderaufwendungen betrafen 7 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

Sonstige/Konsolidierung	Q3/2006		Q3/2007		Veränd. in %	9M/2006		9M/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	28		23		-17,9	86		69		-19,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	-26		-30		-15,4	-94		-90		4,3
EBITDA	-42		-24		42,9	-137		-100		27,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-33		-36		-9,1	-114		-106		7,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	-50		-30		40,0	-158		-117		25,9
Investitionen*	6		2		-66,7	7		8		14,3
Abschreibungen	8		6		-25,0	21		17		-19,0

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Die Sondererträge des Segments von 6 Mio. € im dritten Quartal 2007 betrafen den Gewinn aus der Veräußerung der Borchers GmbH, Langenfeld, der zusammen mit Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen die Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen des dritten Quartals 2007 überkompensierte. Das bislang im Segment Sonstige/Konsolidierung gezeigte Geschäft der Borchers GmbH mit Additiven für Lacke, Dispersions- und Druckfarben wurde mit Wirkung zum 30. September 2007 an die US-amerikanische OM Group abgegeben.

Die Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungen, Aufwendungen für die Stilllegung von Betrieben und Betriebsteilen, Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenstransaktionen. Der vom Vorstand in 2005 initiierte Transformationsprozess beinhaltet ein konzernweites, segmentübergreifendes Programm zur Asset-Konsolidierung, Prozessoptimierung und Portfolioanpassung. Somit ist eine sachgerechte Verteilung auf die Segmente nicht möglich. Der Ausweis dieser Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen erfolgt wie bereits in den beiden vergangenen Geschäftsjahren in der Segmentberichterstattung im Corporate Segment.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur Zum 30. September 2007 betrug die Konzernbilanzsumme 4.130 Mio. €. Sie lag damit um 75 Mio. € bzw. 1,8% unter dem Wert vom 31. Dezember 2006 von 4.205 Mio. €. Das langfristige Vermögen wuchs um 55 Mio. € auf 1.785 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen reduzierten sich um insgesamt 50 Mio. € auf 1.456 Mio. €. Dabei standen den Investitionen von 170 Mio. € und dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten infolge der Akquisition der restlichen 50 % der Anteile an der südafrikanischen Chrome International South Africa (Pty.) Ltd. planmäßige Abschreibungen von 184 Mio. € gegenüber. Darüber hinaus wurden Sachanlagen um 52 Mio. € außerplanmäßig abgeschrieben, hauptsächlich im Zusammenhang mit der Veräußerung der Business Unit Lustran Polymers zum 30. September 2007. Die Erhöhung des Equity-Beteiligungsbuchwertes an der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG war im Wesentlichen auf den Ergebnisausgleich für das Geschäftsjahr 2006 und das positive Ergebnis der Gesellschaft in den ersten neun Monaten von 16 Mio. € zurückzuführen.

Der Anstieg der langfristigen finanziellen Vermögenswerte um 45 Mio. € auf 82 Mio. € ergab sich vor allem aus dem erstmaligen Ausweis einer Finanzbeteiligung an der INEOS ABS (Jersey) Limited im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung und dem Verkauf der Business Unit Lustran Polymers. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 43,2% leicht über dem Niveau zum 31. Dezember 2006.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 2.345 Mio. € um 130 Mio. € unter dem Wert Ende 2006. Die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich aufgrund der Abgabe der Business Unit Lustran Polymers sowie der Borchers-Gesellschaften zum 30. September 2007 um 83 Mio. € bzw. 90 Mio. €. Bei den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ergab sich ein Anstieg infolge einer stichtagsbedingten Wertsteigerung der Sicherungsgeschäfte sowie höherer Geldanlagen. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sanken hauptsächlich durch den Eingang der Kaufpreisforderung aus der Abgabe der Business Unit Textile Processing Chemicals. Die flüssigen Mittel reduzierten sich um 17 Mio. € auf 154 Mio. €. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich auf 56,8 %.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 98 Mio. € auf 1.526 Mio. €. Dies resultierte aus dem Konzernergebnis der ersten neun Monate von 107 Mio. € sowie weiteren ergebnisneutralen Effekten aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften und der Entkonsolidierung der Business Unit Lustran Polymers. Dem standen der Rückkauf von 1,4 Mio. Stück eigener Aktien im Wert von 50 Mio. € und die Auszahlung der Erstdividende der LANXESS AG am 1. Juni 2007 von 21 Mio. € gegenüber. Der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme beläuft sich zum 30. September 2007 auf 36,9 % nach 34,0 % zum 31. Dezember 2006.

Das langfristige Fremdkapital ging zum 30. September 2007 um 38 Mio. € auf 1.516 Mio. € zurück. Wesentliche Ursache war die vorzeitige Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 30 Mio. €. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen reduzierten sich aufgrund der Portfoliomaßnahmen gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 16 Mio. €. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals blieb mit einem Rückgang um 0,3%-Punkte auf 36,7% nahezu konstant.

Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich um 135 Mio. € bzw. 11,0% auf 1.088 Mio. €. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich durch das Ausscheiden der Business Unit Lustran Polymers aus dem LANXESS-Konzern zum 30. September 2007 insgesamt um 125 Mio. €. Ein ergebnisbedingter Anstieg der kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten wirkte demgegenüber fremdkapitalerhöhend. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme betrug zum Quartalsstichtag 26,3% nach 29,1% zum 31. Dezember 2006.

Finanzlage und Investitionen In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 verbesserte sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 64 Mio. € auf 310 Mio. €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug 196 Mio. € und war gemindert um nicht zahlungswirksame Sonderaufwendungen von 211 Mio. €. Der im Vergleich zum Vorjahr um 60 Mio. € geringere Anstieg des Working Capital hatte einen positiven Effekt auf den operativen Cashflow. Die Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva hing mit den genannten nicht zahlungswirksamen Aufwendungen zusammen.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte in den ersten neun Monaten 2007 ein Mittelabfluss von 212 Mio. € nach 47 Mio. € im Vorjahr. Für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden 170 Mio. € und damit 23 Mio. € bzw. 15,6% mehr als im Vorjahr ausgegeben. Diesen Investitionen standen Abschreibungen von 236 Mio. € gegenüber, die außerplanmäßige Abschreibungen von 52 Mio. € enthielten. Für den Kauf der restlichen 50% der Anteile an der südafrikanischen Chrome International South Africa (Pty.) Ltd. flossen 23 Mio. € ab.

Wesentliche Investitionen entfielen in den ersten neun Monaten 2007 auf die Segmente Performance Polymers und Performance Chemicals. Die größte Investition betraf den Abschluss von Kapazitätserweiterungsmaßnahmen der Business Unit Butyl Rubber in Sarnia (Kanada). Daneben wurde in der Business Unit Semi-Crystalline Products die Erweiterung der Polyamid-6-Produktion in Krefeld-Uerdingen abgeschlossen. In der Business Unit Ion Exchange Resins wurde am Standort Bitterfeld ein Investitionsprogramm umgesetzt, mit dem Anlagen zur Produktion von Ionenaustauscherharzen ausgebaut und flexibilisiert wurden. Im August 2007 wurde beschlossen, für diese Business Unit ein neues Ionenaustauscherwerk im indischen Bundesstaat Gujarat zu errichten. Die Bauarbeiten für das rund 30 Mio. € teure Werk sollen im zweiten Quartal 2008 beginnen. Der Produktionsstart ist für Anfang 2010 geplant.

Für den Ausgleich des Vorjahresverlustes der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG und den Erwerb von Wertpapieren wurden 50 Mio. € verwendet. Aus Desinvestitionen ergaben sich Einnahmen von insgesamt 11 Mio. €, die vornehmlich die Veräußerung der Business Unit Textile Processing Chemicals betrafen, reduziert um die durch Entkonsolidierungen abgegebenen liquiden Mittel. Im Vorjahr flossen aus dem Verkauf der Business Units Fibers und Paper sowie der Tochtergesellschaft iSL-Chemie bis zum 30. September 2007 insgesamt 108 Mio. € zu.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 115 Mio. €. Dieser resultierte aus Dividendenzahlungen von 22 Mio. € sowie Zinszahlungen von 27 Mio. € im Wesentlichen für die begebene Euro-Benchmark-Anleihe. Für den Rückkauf eigener Aktien wurden 50 Mio. € verwendet.

Die flüssigen Mittel sanken im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 um 17 Mio. € auf 154 Mio. €. Die Nettofinanzverbindlichkeiten betrugen zum 30. September 2007 491 Mio. € nach 511 Mio. € zum 31. Dezember 2006.

Im Juli 2007 hat die Ratingagentur Moody's Investor Services das seit Mai 2005 bestehende „Baa3“ Rating für LANXESS um eine Stufe auf „Baa2“ mit stabilem Ausblick angehoben. Begründet wurde diese Anhebung des Ratings mit der Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit von LANXESS als Ergebnis der durchgeführten Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen. Daneben wurde die deutlich verbesserte finanzielle Situation in Folge einer disziplinierten Finanzpolitik hervorgehoben. Ebenfalls im Juli hat die Ratingagentur Standard & Poor's ihr Rating für LANXESS um eine Stufe von „BBB-“, auf „BBB“ mit stabilem Ausblick heraufgesetzt. Neben den verbesserten Finanzkennzahlen sollte damit laut Standard & Poor's zusätzlich das verbesserte Geschäftsprofil von LANXESS reflektiert werden, was durch ein aktives Portfoliomanagement erreicht wurde.

Wesentliche Chancen und Risiken

Gegenüber dem 31. Dezember 2006 hat sich keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 und im Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2007.

Ausblick

LANXESS geht für das vierte Quartal 2007 davon aus, dass sich das globale Wirtschaftswachstum mit regional unterschiedlicher Entwicklung fortsetzt. Während in den USA die Wachstumsdynamik nachlässt, wird die weltweite Chemiekonjunktur von der robusten Nachfrage in den Regionen Asien/Pazifik, Lateinamerika sowie der stabilen Konjunktur in Europa getragen werden. Vor diesem Hintergrund erwartet LANXESS für das Gesamtjahr unverändert ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 700 bis 720 Mio. € – im Vergleich zu 675 Mio. € in 2006 – und das trotz des deutlich geringeren Ergebnisbeitrages von Lustran Polymers.

Die Investitionen werden, als Folge unserer gezielten Investitions- und Wachstumsstrategie, im laufenden Geschäftsjahr 2007 bei etwa 300 Mio. € und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 267 Mio. € liegen.

Nachtragsbericht

Im November 2007 hat LANXESS einen syndizierten Kreditrahmen über 1,5 Mrd. € und sieben Jahre Laufzeit mit einem Bankenkonsortium unter Führung von Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank und Royal Bank of Scotland vereinbart. Mit dieser Finanzierung wurde die im Oktober 2005 arrangierte und ursprünglich im Jahr 2012 fällige Kreditlinie in Höhe von 1,25 Mrd. € ersetzt. Die Kreditlinie dient – wie bisher – der Liquiditätssicherung, kann aber auch für organisches und externes Wachstum eingesetzt werden.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007

Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

	Q3/2006	Q3/2007	9M/2006	9M/2007
in Mio. €				
Umsatzerlöse	1.691	1.705	5.278	5.143
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.329	-1.335	-4.048	-3.982
Bruttoergebnis vom Umsatz	362	370	1.230	1.161
Vertriebskosten	-182	-177	-585	-507
Forschungs- und Entwicklungskosten	-23	-24	-67	-69
Allgemeine Verwaltungskosten	-58	-64	-186	-186
Sonstige betriebliche Erträge	26	90	171	225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40	-91	-226	-414
Operatives Ergebnis (EBIT)	85	104	337	210
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	-3	5	7	16
Zinsertrag	2	4	6	10
Zinsaufwand	-8	-8	-25	-24
Sonstiges Finanzergebnis	-17	1	-33	-16
Finanzergebnis	-26	2	-45	-14
Ergebnis vor Ertragsteuern	59	106	292	196
Ertragsteuern	-21	-32	-93	-88
Ergebnis nach Steuern	38	74	199	108
davon auf andere Gesellschafter entfallend	2	-1	4	1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	36	75	195	107
Ergebnis je Aktie (€)	0,43	0,89	2,31	1,27

Bilanz

LANXESS Konzern

	31.12.2006	30.09.2007
in Mio. €		
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	41	38
Sachanlagen	1.465	1.418
At equity bewertete Beteiligung	5	43
Sonstige Beteiligungen	4	2
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	37	82
Latente Steuern	84	98
Sonstige langfristige Vermögenswerte	94	104
Langfristige Vermögenswerte	1.730	1.785
Vorräte	1.047	964
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	924	834
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	113	198
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	220	195
Flüssige Mittel	171	154
Kurzfristige Vermögenswerte	2.475	2.345
Summe Aktiva	4.205	4.130
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	85	83
Kapitalrücklage	804	806
Sonstige Rücklagen	685	811
Konzernergebnis	197	107
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-368	-299
Anteile anderer Gesellschafter	25	18
Eigenkapital	1.428	1.526
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	520	504
Sonstige langfristige Rückstellungen	271	269
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	632	609
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	38	43
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	36	29
Latente Steuern	57	62
Langfristiges Fremdkapital	1.554	1.516
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	354	315
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	50	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	602	516
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	36	72
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	181	149
Kurzfristiges Fremdkapital	1.223	1.088
Summe Passiva	4.205	4.130

Eigenkapitalentwicklung

LANXESS Konzern

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
					Währungsumrechnungen	Derivative Finanzinstrumente			
31.12.2005	85	804	748	-63	-334	-1	1.239	17	1.256
Dividendenzahlungen							0	-1	-1
Thesaurierung			-63	63			0		0
Währungsänderungen					-17		-17	-1	-18
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						-3	-3		-3
Ergebnis				195			195	4	199
30.09.2006	85	804	685	195	-351	-4	1.414	19	1.433
31.12.2006	85	804	685	197	-367	-1	1.403	25	1.428
Rückkauf zur Einziehung vorgesehene eigene Aktien	-2	2	-50				-50		-50
Dividendenzahlungen				-21			-21	-1	-22
Thesaurierung			176	-176			0		0
Währungsänderungen					30		30	20	50
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						39	39	-27	12
Ergebnis				107			107	1	108
30.09.2007	83*	806	811	107	-337	38	1.508	18	1.526

* Durch den Rückkauf und Einzug von 1.418.000 Aktien hat sich die zugrunde liegende Anzahl ausstehender Aktien von 84.620.670 auf 83.202.670 verringert.

Finanzierungsrechnung

LANXESS Konzern

	9M/2006	9M/2007
in Mio. €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	292	196
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	188	236
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1	0
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	-7	-16
Ergebnis aus dem Finanzbereich	17	7
Gezahlte Ertragsteuern	-34	-78
Veränderung der Vorräte	-100	-90
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	-76
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-121	8
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	9	123
Zufluss aus operativer Tätigkeit	246	310
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-147	-170
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-17	-50
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-23
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2	3
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel	108	11
Erhaltene Zinsen und erhaltene Dividenden	7	17
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-47	-212
Aufnahme von Finanzschulden	9	19
Tilgung von Finanzschulden	-130	-35
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-28	-27
Dividendenzahlung	-1	-22
Auszahlungen für Aktienrückkäufe	0	-50
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-150	-115
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	49	-17
Zahlungsmittel per 1. Januar	136	171
Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel	-3	0
Zahlungsmittel per 30. September	173	154
Wertpapiere und Schuldscheine	9	0
Flüssige Mittel laut Bilanz	182	154

Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen

Kennzahlen nach Segmenten

Quartalsvergleich	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007
in Mio. €	Performance Polymers		Advanced Intermediates		Performance Chemicals	
Umsatzerlöse	644	667	274	298	528	493
EBITDA vor Sondereinflüssen	78	95	41	41	71	67
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	12,1	14,2	15,0	13,8	13,4	13,6
EBITDA	78	95	41	41	71	63
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	53	69	33	32	49	45
Segmentergebnis/EBIT	53	69	33	32	49	41
Investitionen	30	24	10	10	12	15
Abschreibungen	25	26	8	9	22	22

Neun-Monatsvergleich	9M/2006	9M/2007	9M/2006	9M/2007	9M/2006	9M/2007
in Mio. €	Performance Polymers		Advanced Intermediates		Performance Chemicals	
Umsatzerlöse	1.928	1.996	860	896	1.704	1.514
EBITDA vor Sondereinflüssen	255	289	148	148	249	238
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	13,2	14,5	17,2	16,5	14,6	15,7
EBITDA	254	289	148	148	248	234
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	182	213	120	121	184	173
Segmentergebnis/EBIT	181	213	120	121	183	169
Investitionen	65	78	25	30	37	37
Abschreibungen	73	76	28	27	65	65
Mitarbeiter (Stand 30.09.)	4.194*	4.327	2.493*	2.456	5.056*	5.247

Kennzahlen nach Regionen

Quartalsvergleich	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	528	532	400	421	445	427
Anteil am Konzernumsatz in %	31,2	31,2	23,7	24,7	26,3	25,0

Neun-Monatsvergleich	9M/2006	9M/2007	9M/2006	9M/2007	9M/2006	9M/2007
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	1.731	1.689	1.228	1.252	1.397	1.267
Anteil am Konzernumsatz in %	32,8	32,8	23,3	24,4	26,4	24,6
Mitarbeiter (Stand 30.09.)	3.083*	2.757	8.263*	7.859	3.094*	2.684

* Bilanzstichtag 31.12.2006

	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007
	Engineering Plastics		Sonstige/Konsolidierung		LANXESS	
	217	224	28	23	1.691	1.705
	0	2	-26	-30	164	175
	0,0	0,9			9,7	10,3
	0	-1	-42	-24	148	174
	0	2	-33	-36	102	112
	0	-8	-50	-30	85	104
	8	8	6	2	66	59
	0	7	8	6	63	70

	9M/2006	9M/2007	9M/2006	9M/2007	9M/2006	9M/2007
	Engineering Plastics		Sonstige/Konsolidierung		LANXESS	
	700	668	86	69	5.278	5.143
	12	20	-94	-90	570	605
	1,7	3,0			10,8	11,8
	12	-125	-137	-100	525	446
	11	20	-114	-106	383	421
	11	-176	-158	-117	337	210
	13	17	7	8	147	170
	1	51	21	17	188	236
	1.587*	0	3.151*	2.629	16.481*	14.659

	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	318	325	1.691	1.705
	18,8	19,1	100,0	100,0

	9M/2006	9M/2007	9M/2006	9M/2007
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	922	935	5.278	5.143
	17,5	18,2	100,0	100,0
	2.041*	1.359	16.481*	14.659

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007

Bilanzierung und Bewertung Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. September 2007 wurde nach den International Accounting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2006 gegebenen Erläuterungen gelten entsprechend. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die ab 1. Januar 2007 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Zusätzlich wurde IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewandt.

Änderungen im Konsolidierungskreis Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen.

Neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die LANXESS Buna LLC, Orange (USA). Geschäftszweck der neu gegründeten US-amerikanischen Gesellschaft ist der Verkauf von Produkten und Serviceleistungen im Bereich technischer Kautschuke. In China wurde die Rhein Chemie LOA (Qingdao) Ltd., Qingdao (China), gegründet. Mit dieser Gesellschaft wird die Business Unit Rhein Chemie weitere Märkte für ihre Produkte in Asien erschließen. Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden sind im Rahmen des Verkaufs des Lustran Polymers-Geschäfts die Gesellschaften Lustran Polymers, S.L., Tarragona (Spanien), LANXESS (Thailand) Company Ltd., Rayong (Thailand) und LANXESS ABS Limited, Vadodara (Indien). Gemeinsam mit dem britischen Chemiekonzern INEOS hat LANXESS die INEOS ABS (Jersey) Limited, Jersey, gegründet, in die zum 30. September 2007 die Business Unit Lustran Polymers eingebracht wurde. Über einen Zeitraum von zwei Jahren hält LANXESS einen Minderheitsanteil von 49% an dem Unternehmen, das ausschließlich von der Mehrheitsgesellschafterin geführt wird. Es wurde vereinbart, dass INEOS zwei Jahre nach der Übertragung auch den

LANXESS Anteil von 49% übernimmt. Der Gesamtkaufpreis bemisst sich unter anderem nach dem wirtschaftlichen Erfolg dieses Unternehmens innerhalb des Zweijahreszeitraums. Da LANXESS keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit ausüben kann, erfolgt der Ausweis der in zwei Jahren abzugebenden Beteiligung unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten.

Daneben sind die Borchers GmbH, Langenfeld, und deren französische Tochtergesellschaft Borchers France S.A.S., Castres (Frankreich), nach Verkauf aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Durch die Verkäufe der Business Unit Lustran Polymers, der Borchers GmbH und der Borchers France S.A.S. jeweils zum 30. September 2007 ergaben sich die folgenden Veränderungen im Konzern:

Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	30.09.2007
in Mio. €	
Langfristige Vermögenswerte	2
Kurzfristige Vermögenswerte	369
davon Zahlungsmittel	36
Langfristiges Fremdkapital	0
Kurzfristiges Fremdkapital	137
Erzielter Verkaufspreis (einschließlich variabler Anteil)	81

Der angegebene Kaufpreis enthält hinsichtlich der Abgabe der Business Unit Lustran Polymers neben einem fixen Kaufpreisanteil ein variables Kaufpreiselement, das auf Basis der mit dem Erwerber getroffenen Earn out-Vereinbarung vom Erreichen bestimmter Ergebnisziele abhängig ist.

Konzernintern fanden darüber hinaus Verschmelzungen und Ausgliederungen statt. Da es sich hierbei ausschließlich um Vermögensübertragungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften handelte, ergaben sich keine Auswirkungen auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden.

Im Februar 2007 hat LANXESS von der Dow Chemical-Gruppe deren Anteil von 50 % an der Chrome International South Africa (Pty.) Ltd., Newcastle (Südafrika), erworben und damit die im Dezember 2006 eingeleitete Übernahme der Aktivitäten im Chromchemikaliengeschäft abgeschlossen. Diese Gesellschaft wird nunmehr vollkonsolidiert. Bis zum Zeitpunkt der Übernahme wurde die Gesellschaft als Gemeinschaftsunternehmen gemäß IAS 31 anteilmäßig entsprechend der Beteiligungsquote von 50 % im Konzernabschluss berücksichtigt. Aus der Akquisition ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des LANXESS Konzerns.

Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 30. September 2007 umfasst damit 53 vollkonsolidierte Gesellschaften. Unverändert zum 31. Dezember 2006 wird daneben die Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG nach der Equity-Methode bewertet.

Eigenkapital Die LANXESS AG hatte im August beschlossen, Aktien der Gesellschaft von bis zu 50 Mio. € zurückzukaufen. Das am 20. August 2007 begonnene Aktienrückkaufprogramm wurde am 30. August 2007 abgeschlossen. Bis einschließlich zum 30. August 2007 wurden insgesamt 1.418.000 Aktien oder 1,68 % des Grundkapitals

zu einem Durchschnittskurs von 35,18 € durch das von der LANXESS AG beauftragte Wertpapierhaus über die Börse zurück erworben. Dies entspricht einem Gesamtbetrag von 49,9 Mio. € einschließlich Transaktionskosten.

Der Vorstand der LANXESS AG hat beschlossen, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurück erworbenen 1.418.000 Aktien einzuziehen und das Grundkapital der Gesellschaft entsprechend herabzusetzen. Seit dem 12. September 2007 beträgt das geänderte Grundkapital der LANXESS AG demnach 83.202.670 €.

Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2006

Nach Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2007 wurde aus dem im Jahresabschluss der LANXESS AG zum 31. Dezember 2006 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 82 Mio. € am 1. Juni 2007 ein Betrag von 21 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende betrug 0,25 € je dividendenberechtigten Stückaktie. Ein Betrag von 21 Mio. € wurde der Gewinnrücklage zugeführt. Der verbleibende Betrag von 40 Mio. € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Ergebnis je Aktie Das Ergebnis je Aktie wurde unter Berücksichtigung der gewichteten Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien ermittelt. Verwässerungseffekte waren nicht zu berücksichtigen. Nach der Einziehung der zurückerworbenen 1.418.000 Aktien und der entsprechenden Herabsetzung des Grundkapitals der LANXESS AG sind seit dem 12. September 2007 noch 83.202.670 Aktien ausstehend.

Ergebnis je Aktie	Q3/2006	Q3/2007	Veränd.	9M/2006	9M/2007	Veränd.
			in %			in %
Konzernergebnis in Mio. €	36	75	> 100	195	107	-45,1
Ausstehende Aktien (gewichtet) in Stück	84.620.670	84.337.070	-0,3	84.620.670	84.526.137	-0,1
Ergebnis je Aktie in €	0,43	0,89	> 100	2,31	1,27	-45,0

Ertragsteuern Der Bundesrat hat am 6. Juli 2007 das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 verabschiedet, nachdem der Bundestag am 25. Mai 2007 hierzu seine Zustimmung gegeben hat. Die wesentlichen Inhalte des Gesetzes werden ab dem Geschäftsjahr 2008 ihre Wirkung entfalten. Dazu zählen vor allem die Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 15 % sowie die Verbreiterung der Bemessungsgrundlage für die Körperschaft- und Gewerbesteuer. Die sich nach IAS 12 aus der Gesetzesänderung ergebenden Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von latenten Steuern im LANXESS Konzern wurden erstmalig im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007 berücksichtigt. Die aktiven und passiven latenten Steuern für den deutschen steuerlichen Organkreis waren hierbei neu zu bewerten. Es ergaben sich keine wesentlichen Effekte auf das Steuerergebnis und die Steuerquote.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung Der LANXESS Konzern weist zum 30. September 2007 folgende berichtspflichtige primäre Segmente aus:

Segmente	Aktivitäten
Performance Polymers	Spezialkautschuke für hochwertige Gummierzeugnisse, beispielsweise zum Einsatz in Fahrzeugen, Reifen, Bauten oder Schuhen, technische Kunststoffe, Polyamid-Compoundierungen
Advanced Intermediates	Hochwertige Zwischenprodukte, beispielsweise für die Agro- und Lackindustrie, Feinchemikalien als Vor- und Zwischenprodukte für die Pharma-, Agro- und Spezialitätenchemie, kundenspezifische Spezialentwicklungen
Performance Chemicals	Materialschutzprodukte, anorganische Pigmente zur Einfärbung von Beton, Dispersionsfarben und Lacken, Veredlungsmittel für die Lederindustrie, Kautschukchemikalien, Ionenaustauscher zur Wasseraufbereitung sowie Kunststoffadditive wie z.B. Flammschutzmittel und Weichmacher
Engineering Plastics*	Technische thermoplastische Kunststoffe, ABS-Spezialitäten

* bis 30. September 2007

Die Neustrukturierung der Segmente ab dem dritten Quartal 2007 erfolgte aufgrund der konsequenten Marktorientierung und des Portfoliomanagements nach der Abgabe des Lustran Polymers-Geschäfts. Sie wurde mit der Maßgabe einer noch stärkeren Ausrichtung am Markt für chemische Produkte vorgenommen. Die Bereiche Polymere, Zwischenprodukte (Intermediates) und Spezialitäten liegen in der Mitte der Prozessketten-Pyramide der industriellen Chemie. Dort ist LANXESS mit seinem chemischen Know-how, dem Anwendungs-Know-how, dem flexiblen Anlagenmanagement und der Kundennähe positioniert.

Im Segment Performance Polymers wurden alle polymerbasierten Geschäfte zusammengeführt. Es umfasst das vorherige Segment Performance Rubber und die bisher dem Segment Engineering Plastics zugeordnete Business Unit Semi-Crystalline Products. Das bisherige Segment Chemical Intermediates wurde umbenannt in Advanced Intermediates, um den Premium-Anspruch der Produkte zu untermauern. Die Business Unit Inorganic Pigments, die zuvor zu diesem Segment gehörte, wurde zum Segment Performance Chemicals hinzugefügt, um dem Spezialitätencharakter dieses Geschäfts gerecht zu werden. Das Segment Performance Chemicals bedient damit wie bisher den Markt der chemischen Spezialitäten. Im Segment Engineering Plastics werden nur noch die Lustran Polymers-Aktivitäten gezeigt, die zum 30. September 2007 an die britische INEOS ABS (Jersey) Limited abgegeben worden sind.

Die Gliederung der Segmente orientiert sich an der modifizierten internen Berichterstattung, die eine zuverlässige Einschätzung der Risiken und Erträge des Konzerns ermöglicht. Durch die angepasste Form der Segmentierung werden Ertragskraft und Erfolgsaussichten der einzelnen Aktivitäten des Konzerns nach der Desinvestition wesentlicher Teile des Segments Engineering Plastics transparent gemacht. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Änderungen im Vorstand der LANXESS AG Die bisherigen Vorstandsmitglieder Dr. Martin Wienkenhöver und Dr. Ulrich Koemm haben den Vorstand der LANXESS AG zum 31. März 2007 bzw. 31. Mai 2007 verlassen. Dr. Rainier van Roessel, ordentliches Vorstandsmitglied seit dem 1. Januar 2007, wurde zum Arbeitsdirektor ernannt und hat die operativen Verantwortungsbereiche von Dr. Martin Wienkenhöver übernommen. Mit Wirkung ab dem 14. Mai 2007 hat Dr. Werner Breuers seine Tätigkeit als weiteres Mitglied des Vorstands aufgenommen. Dr. Werner Breuers verantwortet die Aufgabengebiete, die zuvor Dr. Ulrich Koemm zugeordnet waren.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, und deren verbundenen Unternehmen, bezog der LANXESS Konzern von der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG und deren Tochtergesellschaft Chemion Logistik GmbH überwiegend Standortdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik. In den ersten neun Monaten 2007 beliefen sich die Leistungen auf 352 Mio. € (in den ersten neun Monaten des Vorjahres: 344 Mio. €). Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 30. September 2007 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 51 Mio. € (31. Dezember 2006: 44 Mio. €).

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen assoziierten Unternehmen oder Personen bestehen nicht. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

Mitarbeiter Zum 30. September 2007 beschäftigte der LANXESS Konzern 14.659 Mitarbeiter und damit 1.822 Personen weniger als zum 31. Dezember 2006. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der Business Unit Lustran Polymers sowie der Borchers GmbH und deren französischer Tochtergesellschaft Ende September 2007. Daneben sank die Beschäftigtenzahl infolge der fortgeführten Restrukturierungsmaßnahmen. Teilweise kompensierende Effekte hatte die Einbeziehung der Mitarbeiter der Chrome International South Africa (Pty.) Ltd. sowie der LANXESS Korea Ltd.

Zum 30. September 2007 beschäftigte der LANXESS Konzern in der Region EMEA (ohne Deutschland) 2.757 Personen nach 3.083 zum 31. Dezember 2006. In Deutschland sank die Zahl der Beschäftigten als Folge der Desinvestitionen und der Restrukturierungsprojekte von 8.263 auf 7.859. In der Region Amerika belief sich die Mitarbeiterzahl auf 2.684 Mitarbeiter nach 3.094 zum Bilanzstichtag 2006. In der Region Asien/Pazifik sank die Mitarbeiterzahl von 2.041 auf 1.359. Bereinigt um die mit dem Lustran Polymers-Geschäft in dieser Region abgegebenen Beschäftigten ergab sich ein planmäßiger Anstieg von 47 Personen. Dieser ist insbesondere auf die Ende 2006 gegründete südkoreanische Gesellschaft zurückzuführen.

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
Christoph Sieder
Leiter Corporate Communications
Tel. +49 (0) 214 30 33333
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Michael Pontzen
Leiter Investor Relations
Tel. +49 (0) 214 30 33333
E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Konzept und Design
Kirchhoff Consult AG, München

Fotografie
Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Finanzkalender 2008	
11. März 2008	Veröffentlichung Ergebnisse 2007
14. Mai 2008	Zwischenbericht 1. Quartal
29. Mai 2008	4. Ordentliche Hauptversammlung
13. August 2008	Zwischenbericht 1. Halbjahr
13. November 2008	Zwischenbericht 3. Quartal

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden.

Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

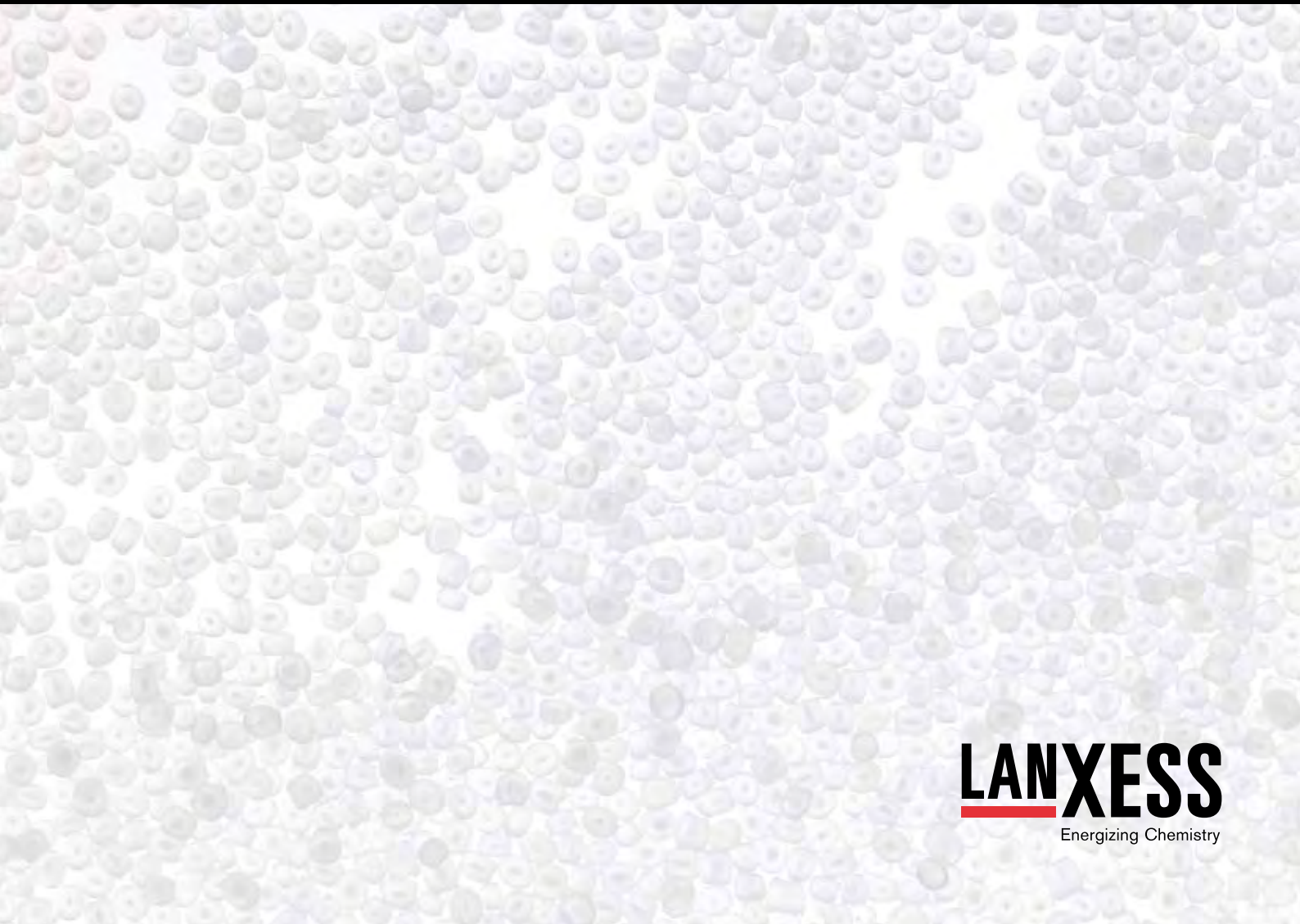
HERAUSGEBER

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 30 33333

www.lanxess.de

A large, detailed microscopic image of numerous cells, likely red blood cells, filling the lower half of the page. The cells are densely packed and show a characteristic biconcave disc shape with a lighter center and darker outer ring.

LANXESS
Energizing Chemistry